

Stipendien für Medizinstudenten

Wie der Landkreis Ärzte anlocken will

(ts). Der Landkreis Harburg will in Zukunft Stipendien an Medizinstudenten vergeben. Im Gegenzug verpflichten sich die Studierenden, sich nach ihrer Ausbildung als Allgemeinmediziner im Landkreis Harburg anzusiedeln oder an einem Krankenhaus im Landkreis für die Dauer von mindestens fünf Jahren zu arbeiten. Das hat der für Gesundheitspolitik zuständige Sozialausschuss des Kreistags am Donnerstag einstimmig empfohlen. Damit will der Landkreis einem drohenden Ärztemangel begegnen.

Eine zweite Maßnahme, die zusätzliche Mediziner in

den Landkreis bringen soll: Um Ärzte bei der Niederlassung zu unterstützen, sollen sie im ersten Jahr einen Zuschuss in Höhe von 24.000 Euro erhalten. **Seite 2**



Hausärzte sind begehrt. Der Landkreis wirbt verstärkt um sie Foto: tk